

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“

Sitzungsart: Hybrid

Sitzungstag: 10.01.2023

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr

Sitzungsende: 18:09 Uhr

Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Godehardstr.19, 28309 Bremen

Vom Ortsamt

Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss (alle online)

Susanne Alm

Ralf Bohr

Beata Linka ab 16:39 Uhr

Christian Meyer

Hannelore Sengstake in Vertretung Gerhard Scherer

Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Carsten Koczwarra (online)

Referent:innen / Gäste

Heiko Wolf (Polizei Bremen) online

Tanja Woltmann-Knigge und Tim Knigge (Woltmann GmbH & Co. KG) bis 17:10 Uhr

Birgit Benke (Stadteilmarketing Hemelingen e. V.) bis 17:26 Uhr

Christian Hasemann (Weser-Kurier) bis 17:15 Uhr

sowie drei am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.12.2022 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Ver- bzw. Abladung von Kfz auf der Pfalzburger Straße sowie Parken/Abstellen von Autotransportern auf der Radpremium-Route im Teilstück Föhrenstrasse“

Fortführung der Sitzung am 17.01.2023

TOP 3: Verkehrsbudget des Beirates

TOP 4: Verschiedenes (u. a.)

Beschlussvorschläge

-zur Einführung von Tempo 30 (in einem Teilstück zw. Hausnr. 8 und 22) Hannoverschen Straße

-zur Nachbereitung der gemeinsamen öffentlichen Planungskonferenz „Aus- und Umbau des ÖPNV“ der Beiräte Hemelingen und Osterholz vom 15.09.2022

-zum "Einbau von Baumnasen“ Übersichtsplan

-zur Stellungnahme zur Verkehrsanordnung des Amtes für Straßen und Verkehr zur Stresemannstraße

Alle Abstimmungen im Verlauf der Sitzung erfolgen nach namentlichem Aufruf der einzelnen Fachausschussmitglieder.

Silke Lüerssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.12.2022 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 13.12.2022 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Bitte um Fristverlängerung des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) vom 15.12.2022: Zur Beantwortung des Beschlusses "Schulwegsicherung durch ein temporäres Halteverbot

(Schulöffnungszeiten) vor den Schulen im Stadtteil Hemelingen* zur Einschränkung der Elterntaxen" wird vom Amt für Straßen und Verkehr um Fristverlängerung bis 20. Januar 2023 gebeten, da zur Bearbeitung eine Stellungnahme der senatorischen Behörde erforderlich ist. Weiterhin müssen die einzelnen Standorte geprüft werden. Zudem befinden wir uns kurz vor der Urlaubszeit weshalb eine Fristverlängerung erforderlich ist. Die Fristverlängerung wird gewährt.

Versetzung der Wertstoffsammelbehälter am Hastedter Osterdeich – Bericht vom Ortstermin am 20.12.2022

Dazu der Gesprächsvermerk des Ortsamtsleiters vom 20.12.2022

Teilnehmende Personen: Jost Blankenhagen (Die Bremer Stadtreinigung AöR)

Aus dem Beirat: Gerhard Scherer (ab 14:10 Uhr), Christian Meyer, Hannelore Sengstake, Heinz Hoffhenke, Nurtekin Tepe

Drei Standorte wurden begutachtet (siehe Anlage 1).

Standort 1 (erster Vorschlag Beirat): Nachteile: Keine Einsehbarkeit, zu weit vom Parkplatz Hansa-Carré, weniger Kontrolle durch Fußgänger – da gegenüber der Premiumroute und kaum Frequenz beim Gewerbe auf der Seite.

Standort 2 (bestehender Ort): Die Glascontainer sollten etwas von der Premiumroute abgerückt werden, dann wird das einwerfen leichter und die Reinigung. Zudem fallen Flaschen ggf. nicht direkt auf die Premiumroute. DBS wird das prüfen. Vorteile: Einsehbarkeit vom Hansa-Carré, Fußläufig vom dortigen Parkplatz erreichbar, Einsehbarkeit vom viel frequentierten Rad- und Gehweg – daher weniger Vermüllung.

Standort 3 (Einfahrt Netze-Museum): auf Parkplatz geht nicht wegen 16t Beschränkung, Grünstreifen davor: Abholung nur von SWB-Einfahrt möglich, da über Rad- und Fußwege nicht gehoben werden darf (schwebende Lasten), PKW könnten auf der Premiumroute Parken, da Straße in dem Bereich nur einspurig und abgegrenzt ist. Alle Nutzer müssen die Premiumroute kreuzen und ggf. rückwärts auf die Straße zurück setzen.

Nach langer Diskussion im Fachausschuss stellt Silke Lürssen zur Abstimmung:

1. Der jetzige Standort soll aufgegeben und die Bremer Stadtreinigung aufgefordert werden, einen geeigneteren Standort für die Wertstoffsammelbehälter zu finden.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (1 Ja-Stimme, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

2. Der Standort bleibt bestehen, jedoch sollen die Glascontainer etwas weiter von der Premiumroute abgerückt werden. Zudem wird die Bremer Stadtreinigung aufgefordert, die Reinigungsintervalle zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

Hohnholdtstraße

Der Fachausschuss bleibt bei seiner Forderung (Aufstellung von vier Fahrradbügeln). Das Ortsamt wurde gebeten, beim Landesbehindertenbeauftragten eine Stellungnahme anzufordern.

Rückmeldung des Landesbehindertenbeauftragten: *bezugnehmend auf unseren Schriftwechsel und nach Rücksprache nehme ich für den Landesbehindertenbeauftragten wie folgt Stellung:*

Grundsätzlich bestehen aus Sicht des Landesbehindertenbeauftragten keine Bedenken gegen die Maßnahme in der Hohnholdtstraße, solange die Gehwege durch die angebrachten Fahrradbügel nicht eingeschränkt werden. Im Sinne der Barrierefreiheit bedeutet das, dass die Gehwege eine Mindestdurchgangsbreite von 180 cm im lichten aufweisen müssen (vgl. Richtlinie der Freien Hansestadt Bremen und der Stadt Bremerhaven zur barrierefreien Gestaltung baulicher Anlagen des öffentlichen Verkehrsraums, öffentlicher Grünanlagen und

öffentlicher Spiel- und Sportstätten). Da die Fahrradbügel meiner Einschätzung nach auf der Fahrbahn installiert werden, sind die Nebenanlagen hiervon nicht unmittelbar betroffen. Sollte sich durch das Abstellen von Fahrrädern, beispielsweise auf dem Gehweg in diesem Bereich, eine Einschränkung der Barrierefreiheit ergeben, spricht dies dafür den Vollzug der ordnungsrechtlichen Vorgaben an dieser Stelle systematisch zu überwachen und sicherzustellen.

Die Antwort des Landesbehindertenbeauftragten wird zur Kenntnis genommen. Das Ortsamt hält den Vorgang auf Wiedervorlage.

Info:

E-Scooter VOI / hier: Ausweitung des Geschäftsgebietes in Sebaldsbrück

hier: Abgabe einer Stellungnahme

Auf der Sitzung des Fachausschusses am 13.12.2022 ist beschlossen worden, dass der Betreiber eingeladen werden, um dazulegen, wie er sich den Betrieb seines Verleihs in dem umrissenen Gebiet unter Vorlegung einer Skizze für Abstellflächen vorstellt

Das Ordnungsamt hat keine Genehmigung erteilt.

Verkehrssituation beim HANSA Carré an „Flohmarktwochenenden“

Nach Diskussion im Fachausschuss war beschlossen worden, dass der Veranstalter des Flohmarktes aufgefordert werden soll, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die verkaufs- und kaufinteressierten Personen auf die rechtliche Situation hinzuweisen.

Mitteilung der Breminale Veranstaltungs- und Vermarktungs GmbH vom 02.01.2023:
danke für die Übersendung des Beschlusses Ihres Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“, den wir zum Anlass genommen haben, unsere Flohmarkt-Homepage entsprechend zu aktualisieren.

Wir haben unter dem Titel „Achtung Autofahrer“ an prominenter Stelle einen hinweisenden „falsch Parken“ Passus aufgenommen, der ebenfalls auf das Parkdeck des Hansa Carré hinweist, wie auch auf die Option Nahverkehr und Fahrradaufmerksam macht. Sie finden dies unter www.breminale.de.

Unsere Homepage wird monatlich von tausenden Flohmarktfreunden besucht und erscheint uns somit als geeignete Kommunikationsebene. So hoffen wir in Ihrem und unserem Sinne, bei dem einen oder anderen Mitbürger ein Umdenken zu initiieren und wünschen Ihnen für das neu angebrochene Jahr 2023 alles Gute.

Nach Diskussion im Fachausschuss wird das Ortsamt gebeten, den Veranstalter um mehrsprachige Informationen bzgl. des „falsch Parken“ Passus auf seiner Homepage zu bitten. Ferner sollen Info-Blätter an den „Flohmarktwochenenden“ von den dort eingesetzten Personal im Umfeld des Flohmarktes verteilt werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

„26. Änderung des Flächennutzungsplans - Mitte, Östliche Vorstadt, Vegesack, Blumenthal, Burglesum, Findorff, Gröpelingen, Horn-Lehe, Huchting, Neustadt, Osterholz, Vahr, Walle, Woltmershausen, Hemelingen, Obervieland, Oberneuland, Borgfeld, Schwachhausen - (Zentrale Versorgungsbereiche)“

Der Fachausschuss hatte sich auf seiner Sitzung am 01.03.2022 u. a. mit dem Thema „26. Änderung des Flächennutzungsplans - Mitte, Östliche Vorstadt, Vegesack, Blumenthal, Burglesum, Findorff, Gröpelingen, Horn-Lehe, Huchting, Neustadt, Osterholz, Vahr, Walle, Woltmershausen, Hemelingen, Obervieland, Oberneuland, Borgfeld, Schwachhausen - (Zentrale Versorgungsbereiche)“ befasst und den nachstehenden Beschluss gefasst: *Der Beirat Hemelingen fordert den Erhalt des perspektivischen Nachversorgungszentrums an der Mahndorfer Heerstraße (Begründung 26. Änderung FNP, Seite 13)*

Die SKUMS hatte um Fristverlängerung bis 10.06.2022 gebeten; der Fachausschuss hatte der Bitte auf seiner Sitzung am 17.05.2022 zugestimmt.

dazu Protokollauszug Beirat vom 03.11.2022 Flächennutzungsplan Bremen, 26. Änderung – Nahversorgungskonzept: Das Thema „Flächennutzungsplan Bremen, 26. Änderung – Nahversorgungskonzept“ wurde auf der heutigen Sitzung der Städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung am 03.11.2022 behandelt. Jörn Hermening merkt an, dass die Deputation dem Wunsch des Beirates nicht gefolgt ist.

Auf die nachfolgenden Beschlüsse / Anfragen ist noch keine Rückmeldung erfolgt:

Sitzung des Fachausschusses am 13.12.2022

Verkehrswidrige Nutzung der Straße zur Hansalinie

Dem Ortsamt liegt eine Beschwerde aus der Bevölkerung wg. verkehrswidriger Nutzung der Straße über die Autobahnbrücke (Beschilderung VZ Durchfahrt verboten und VZ Landwirtschaftlicher Verkehr frei) durch Pkw vor.

Nach Diskussion im Fachausschuss war beschlossen worden, dass ein umklappbarer Poller aufgestellt werden soll

Maßnahmen für den Standort Bahnhof Mahndorf

Nach Diskussion im Fachausschuss war beschlossen worden, dass für den Standort Bahnhof Mahndorf folgendes gefordert wird

1. weitere überdachte Sitzgelegenheiten für den Bahnhof Mahndorf (Station der DB Station&Service AG). Die Sitzgelegenheiten sollen an den Stellen auf den Bahnsteigen montiert werden, wo die Züge auch größtenteils halten.
2. zwei weitere Wartehäuschen im Bushaltestellenbereich der Linie 40 / 41 (Bremer Straßenbahn AG) auf der Mahndorfer Seite jeweils neben den bestehenden Wartehäuschen
3. eine fest installierte, behindertengerechte öffentliche Toilettenanlage

Verkehrssituation beim Hansa-Carré an „Flohmarktwochenenden“

Nach Diskussion im Fachausschuss war beschlossen worden, dass das Ordnungsamt aufgefordert werden soll, am Vortage der Flohmarktwochenenden sowie an den Sonntagen in der näheren Umgebung des Hansa-Carré den ruhenden Verkehr zu kontrollieren.

Sanierung des Fuß- und Radweg entlang des Achterdiek-Fleetes von der Ludwig-Roselius-Allee/Herrmann-Koenen-Straße bis zur Geschwister-Scholl-Straße

Im Fachausschuss war die o. g. Sanierung beschlossen worden. Die Rückmeldungen aus den Ortsämtern Schwachhausen / Vahr und Osterholz liegen noch nicht vor.

Sitzung des Fachausschusses am 21.11.2022

Anträge der SPD-Beiratsfraktion Hemelingen

1. Aufstellung von Fahrradbügeln in Höhe des Haltepunktes Brünsweg
2. Schulwegsicherung durch ein temporäres Halteverbot (Schulöffnungszeiten) vor den Schulen zur Einschränkung der Elterntaxen (Bitte um Fristverlängerung vom 15.12.2022 liegt vor)

2a. Schulwegsicherung durch die Aufstellung von Pfählen im Kreuzungsbereich kleine Westerholzstraße/Westerholzstraße

Wertstoffsammelplatz im Ortsteil Hemelingen

Das Ortsamt ist aufgrund eines Bürgeranliegens gebeten worden, bei den Verbrauchermärkten (Penny-Markt Filiale in der Hemelinger Heerstraße 16-20 und Netto Marken-Discount in der Schlegelstr. 1) und der dortigen Tankstelle (Aral-Tankstelle in der Hannoverschen Str. 142 hat geantwortet, siehe Protokoll der Sitzung vom 13.12.2022) zu erfragen, ob auf deren Gelände die Aufstellung eines Wertstoffsammelbehälters möglich ist.

Sitzung des Fachausschusses am 08.11.2022

Anwohnerparken in der Hemelinger Bahnhofstraße

Dem ASV wurde der Beschluss vom 08.11.2022 mit der Bitte um Stellungnahme und Terminvereinbarung für die Durchführung einer Anwohner:innenversammlung übermittelt.

Rückmeldung des ASV vom 15.06.2022 zum Prüfauftrag "Änderung Verkehrsführung und Signalisierung Brüggeweg" vom 01.03.2022

„...für eine Führung des Radverkehrs unmittelbar parallel zum Fahrzeugverkehr und eine entsprechende separate Signalisierung ist die vorhandene Mittelinsel nicht groß genug, um neben der beantragten Radwegführung noch eine ausreichende Aufstellfläche für die Zufußgehenden und einen Signalmast zu bieten.

Eine bauliche Änderung der Mittelinsel ist aufgrund der vorhandenen Höhenversätze nicht ohne weiteres möglich und erfordert einen größeren Planungsaufwand.

Es werden derzeit Änderungen an der Steuerung überprüft, um die Verbindung des Radweges in der Achse Brüggeweg zu verbessern. Bei dieser Änderung ist dann auch die Änderung der Zufahrt Martensstraße auf reinen Anforderungsbetrieb enthalten.

Die Planung ist noch nicht abgeschlossen und kann noch nicht vorgestellt werden.

Sobald das Ergebnis der Prüfung vorliegt, werden wir Ihnen die geplanten Änderungen vorstellen.“

Querungshilfe Mahndorfer Heerstraße Höhe Edeka-Markt und Einmündung Thalenhorststraße

Der Fachausschuss hatte auf seiner Sitzung am 17.05.2022 eine Verortung der Querungshilfe ungefähr in der Mitte zwischen den bestehenden LSA Hexensteig und Thalenhorststraße vorgeschlagen. Das ASV wurde gebeten, fachlich dazu Vorschläge zu unterbreiten. Antwort des ASV: ...Um eine genaue Beurteilung des Wunsches einer Querungshilfe zu prüfen ist eine genauere Verortung notwendig.

Wichtig wäre ein konkreter Punkt, an dem wir zunächst eine Verkehrszählung durchführen können, um zu prüfen, ob die Spitzenwerte pro Stunde gem. R-FGÜ erreicht werden. Zudem geht es um die Sichtverhältnisse für Auto- und Fußgängerverkehr, da man eine gerade Strecke braucht und eine Haltestelle am Fahrbahnrand darf auch nicht im Wege sein. An der Mahndorfer Heerstraße Ecke Mahndorfer Bahnhof befindet sich eine Signalanlage und eine Bedarfsampel befindet sich etwas weiter stadtauswärts. Dazwischen liegt EDEKA, auf dessen Höhe befindet sich zudem eine Haltestelle. An der Einmündung Mahndorfer Heerstraße Ecke Thalenhorststraße befindet sich ebenfalls eine Signalanlage. Sollte ein anderer Ort gemeint sein, bitten wir diesen in einem offiziellen Beiratsbeschluss genauer zu konkretisieren.

Jörn Hermening hatte vom Ortstermin am 06.07.2022 mit Vertreter:innen des ASV: berichtet: Der auf dem Plan vermerkte Standort entsprach dem Wunsch der Bürgerantragstellerin - in der Wittorfer Straße ist ein Bahnübergang, die schräg gegenüberliegende Straße Am Hogeckamp ist eine Anbindung an den Mahndorfer See für Radfahrende und Fußgänger:innen. Baulich ist der Standort machbar, aufgrund der Nähe zu den anderen Signalanlagen, die dauerhaft in Betrieb sind, kommt nur eine Bedarfsampel in Frage, die ggf. mit den benachbarten Ampeln Thalenhorstraße und Zum Mahndorfer Bahnhof bzw. Am Hexensteig koordiniert werden muss. Der Vorschlag wird jetzt noch von anderen Abteilungen des ASV auf Realisierbarkeit geprüft. Bei positiver Einschätzung wird im Anschluss eine Verkehrszählung notwendig. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Querung vor allem bei schönem Wetter mit Ziel Mahndorfer See genutzt wird, dies soll bei der Verkehrszählung berücksichtigt werden. Das ASV kommt auf den Beirat zu, sobald es einen neuen Sachstand gibt.

Änderung des B-Plans für ein Gebiet in Hastedt zwischen Stresemannstraße und Hastedter Heerstraße

Jörn Hermening hatte mitgeteilt, dass von der zuständigen Stadtplanerin der SKUMS eine Zwischenmitteilung gekommen sei. Es gebe noch Abstimmungsbedarf mit dem Wirtschaftsressort.

Aktueller Sachstand Cambio-Standort in der Schlegelstraße

Kein neuer Sachstand. (Jörn Hermening hatte sich bei Cambio und der Volksbank nach einem aktuellen Sachstand erkundigt. Von Cambio kam die Rückmeldung, dass ein Cambio-Mitarbeiter es (weiterhin) versuchen wird, bei der Volksbank eine verantwortliche Person zu erreichen.)

Getrennte Radwegemarkierung bei der Schleuse Am Weserwehr
Kein neuer Sachstand.

Einsatz des Ordnungsamtes im Bereich Feuerkuhle Kontrolle wg. häufiger Parkverstöße
Auf die Rückmeldung vom Senator für Inneres auf die Forderung des Fachausschusses zur Verkehrsüberwachung in der Feuerkuhle hat das Ortsamt noch darauf hingewiesen, dass die Falschparker überwiegend nicht mit den zwei in der Nähe befindlichen Kitas zusammenhängen, sondern Mitarbeiter:innen der umliegenden Firmen falsch parken. Zudem sind Anwohner:innen noch keine Kontrolle aufgefallen. Beim Jour-Fixe wurde vom Ordnungsamt berichtet, dass die Straße regelmäßig kontrolliert werde.

Poller beim Supermarkt Hemelinger Heerstraße

Die Sichtung vor Ort durch den UBB ist noch nicht erfolgt. Der UBB wird Rückmeldung geben, ob das Setzen von weiteren Pollern möglich sei, die das rechtswidrige Parken verhindern könnten.

Neuordnung des Fuß- und Radverkehrs in der Hemelinger Heerstraße

Der Beirat Hemelingen fordert die Aufstellung von Hinweisschildern, die auf die geänderte Verkehrsführung in der Hemelinger Heerstraße und Arberger Heerstraße hinweisen. Noch keine weitere Rückmeldung erfolgt.

TOP 2 Ver- bzw. Abladung von Kfz auf der Pfalzburger Straße sowie Parken/Abstellen von Autotransportern auf der Radpremium-Route im Teilstück Föhrenstrasse“

Tanja Woltmann-Knigge und Tim Knigge stellen sich kurz vor und teilen mit, dass die Firma Woltmann GmbH & Co. KG für das Ver- bzw. Abladung von Kfz auf der Pfalzburger Straße eine dreimonatige Sondererlaubnis beantragt hatte (aufgrund der Straßenbauarbeiten im Teilbereich der Föhrenstraße zwischen Pfalzburger Straße und Hastedter Osterdeich).

das Grundstück der Firma in der Pfalzburger Straße die größeren Autotransporter (mit beispielsweise 9 Pkw) nicht aufnehmen könne, da es dafür nicht groß genug sei.

Nach ausführlicher Diskussion im Fachausschuss soll ein Ortstermin mit Vertreter:innen des Fachausschusses, des ASV und der Polizei stattfinden, um die in der Diskussion vorgebrachten Vorschläge - Aufbringung von Piktogrammen auf der Radpremium-Route im Teilstück Föhrenstrasse im Bereich des Autohauses sowie Einrichtung einer Ladezone auf der gegenüberliegenden Seite - vor Ort zu beschauen.

TOP 3 Verkehrsbudget des Beirates

Die aktuelle Übersicht ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Beschlussvorschläge des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ vom 21.11.2022 (auf der Beiratssitzung am 01.12.2022 beschlossen):

Folgende Maßnahmen sollen (zunächst) aus dem Verkehrsbudget geplant werden:

1. Radweg (Rampe) vom Kraftwerksdeich zum Strotthoffkai. Die Rampe ist viel zu schmal für den Begegnungsverkehr und dort müsste eine breite Rampe (so breit wie der Weg auf dem Kraftwerksdeich) geschaffen werden
2. - Radweg ab Hannoversche Str. (ARAL Tankstelle) über Hemelinger Heerstr. bis einschließlich Arberger Heerstr.
3. Fliederstraße/Quintschlag fehlende Absenkungen, Umbau notwendig

Mitteilung des ASV vom 13.12.2022 zu Pkt. 2: Prüfauftrag an das ASV vom 02.12.2022

Stellungnahme zum Pkt.2: Sanierungskosten des Radweges „ab Hannoversche Str. (ARAL Tankstelle) über Hemelinger Heerstr. bis einschließlich Arberger Heerstr.“

für Ihr Schreiben vom 02.12.2022, in dem Sie den o.g. Beschluss des Beirates übersenden, danken wir. Der Ausschuss erbittet die Ermittlung der Sanierungskosten des Radweges „ab Hannoversche Str. (ARAL Tankstelle) über Hemelinger Heerstr. bis einschließlich Arberger Heerstr.“

Die Finanzierung der Maßnahme soll aus dem Verkehrsbudget des Beirats erfolgen. Wir möchten hierzu wie folgt Stellung nehmen: Das Amt für Straßen und Verkehr hat eine Kostenannahme von ca. 1.250 T€ bis 1.750T€ ermittelt. Hierbei handelt es sich um eine überschlägige Vorausschätzung der Straßenbaukosten auf gesamter Länge. Für die Umsetzung der Maßnahme wäre die Finanzierung aus dem Stadtteilbudget des Beirates Hemelingen sicherzustellen.

Hinweis: 1. Da sich nicht alle Abschnitte des Radweges in einem sanierungsbedürftigen Zustand befinden, empfehlen wir eine Priorisierung einzelner Abschnitte. Ggf. könnte diese im Rahmen einer Ortsbesichtigung mit dem ASV erfolgen.

2. Vorbehaltlich der Mittelzusage, wird seitens ASV-Straßenerhaltung die Sanierung des Abschnitts „Arberger Heerstraße, von Nr. 61., auswärts“ in 2023 angestrebt.

Nach Diskussion im Fachausschuss wird das Ortsamt gebeten, mit Vertreter:innen des ASV einen Ortstermin (um drei Terminvorschläge wird gebeten) für die Begehung

- Absenkungen Umfeld Föhrenstraße
- Radwegeverbesserungen zwischen Hannoversche Straße (Rewe), Hemelinger Heerstraße bis Rewe Arberger Heerstraße

zu vereinbaren und dem Fachausschuss Rückmeldung zu geben.

Gesamtkonzept für ein Gebiet zwischen Kluvenhagener Straße, Mahndorfer Heerstraße und Bollener Landstraße

zu der Sitzung des Beirats Hemelingen vom 17.05.2022 „Gesamtkonzept für ein Gebiet zwischen Kluvenhagener Straße, Mahndorfer Heerstraße und Bollener Landstraße“ nehmen wir wie folgt Stellung: Die zahlreichen Querungen der Kinder in der Straße An der Lieth sowie die übermäßige Nutzung dieser einen Verbindung durch die Holtumer Straße und An der Lieth müsste durch eine Zählung zunächst belegt werden. Alternativ kann eine Geschwindigkeitsmesstafel aufgestellt werden, welche nicht nur die Geschwindigkeit, sondern auch die Anzahl der Fahrzeuge zählt. Sowohl in der Straße An der Lieth als auch Holtumer Straße kann nach Auffassung der Straßenverkehrsbehörde aufgrund der geringen Breite der Fahrbahn, den aufgestellten Holzpoller, fehlender Nebenanlagen und unrechtmäßig parkenden Fahrzeugen nicht davon ausgegangen werden, dass es dort zu überhöhten Geschwindigkeiten kommt. Der ungerade Straßenverlauf führt dazu, dass die Sichtbeziehungen teilweise nicht vorhanden sind und entschleunigen dementsprechend. Die Einrichtung einer Einbahnstraße kann den zulaufenden Verkehr verhindern, nicht aber den Abfließenden. Zudem beschleunigt eine Einbahnstraße den Verkehr. Baken und Baumnasen im Bereich des Ein- und Ausgangs am Spielplatz sind denkbar um den Verkehr zu entschleunigen, jedoch kann es auch die Sichtbeziehungen verschlechtern. Das schnelle Anfahren nach dem Hindernis kennt man von Hochpflasterungen, es kann also auch den entgegengesetzten Effekt zur Folge haben. Die Beschilderung als Anliegerstraße müsste täglich überwacht und geprüft werden, es kann davon ausgegangen werden, dass dies nicht leistbar ist. Die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs wird geprüft, wenn die Kosten dem Beirat mitgeteilt wurden und dieser einen entsprechenden Beschluss gefasst hat. Um einen Verkehrsberuhigten Bereich einzurichten müsste eine Planung beantragt werden. Die dafür entstehenden Kosten können nur abgeschätzt werden. Die Vorplanung kann über das Stadtteilbudget beantragt werden.

Beschlussvorschlag:

Empfehlung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ vom 10.01.2023: Die Kosten der Vorplanung für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs für ein Gebiet zwischen Kluvenhagener Straße, Mahndorfer Heerstraße und Bollener Landstraße sollen aus dem Verkehrsbudget des Beirates übernommen werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Die Sitzung musste um 18:09 Uhr aus technischen Gründen abgebrochen werden.

gez. Lüerssen
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Tepe
stellvertr. Sprecher